

Der Büscherspicker

- Eine Weihnachtsausgabe im Dezember 2023 -



Die Schülerzeitung ist online abrufbar unter:



Diese Schülerzeitung wurde
im Rahmen des EU-Unterrichts der Stufe 9 gestaltet.

In dieser Ausgabe...

Eine weihnachtliche To-Do-Liste	3
Gute Vorsätze	4
Der Eindruck der neuen Fünftklässler an unserer Schule	5
Unsere Meinung über die Kriege in der Welt	6
Ein Interview mit unserem Schülersprecher Jonathan Beck	7
Das Büscherspicker-Kreuzworträtsel.....	8
Makel sind nicht negativ	9
Wer kennt ihn noch? – Ein Interview mit Herrn Tschorn	10
Wichtige Termine für Schülerinnen und Schüler	11
Lösung des Kreuzworträtsels	11

Eine weihnachtliche To-Do-Liste

von Marina und Lina

Weihnachten steht vor der Tür und ihr habt noch keine Ideen, was ihr mit euren Freunden machen könnt? Wir haben uns Gedanken gemacht!

Wie wäre es mit Wichteln? Ihr zieht in eurer Freundesgruppe Zettel mit Namen und schenkt euch dann gegenseitig Kleinigkeiten von bis zu 5 Euro.

Wir sind uns alle einig – Weihnachtsfilme machen die Weihnachtszeit noch schöner! Wie wäre es also mit einem Filmabend mit Kakao und selbstgebackenen Plätzchen? Ein Rezept findet ihr unten! Filmideen wären z.B. „Kevin allein zu Haus“ oder „Rudolf mit der roten Nase“.



Was man in jedem Jahr auch auf jeden Fall machen sollte, ist ein Besuch auf dem Weihnachtsmarkt. Vielleicht hat der Weihnachtsmarkt eine Eisbahn zum Schlittschuhlaufen und wenn nicht, gibt es ja immerhin gutes Essen wie Crêpes, Bratwurst, Schokofrüchte und Getränke zum Aufwärmen wie Kinderpunsch und Kakao.

Wenn ihr es etwas ruhiger mögt, könnt ihr aber auch einfach zu Hause alleine oder mit Freunden Weihnachtsmusik anhören. „Last Christmas“ von Wham oder „All I want for Christmas is you“ von Mariah Carey gehören auf jeden Fall dazu.

Wenn es in Richtung Weihnachten geht, besorgen deine Eltern bestimmt einen Weihnachtsbaum?! Du könntest ihn mit deinen Eltern, Geschwistern oder Freunden schmücken. Und wenn es dann auch noch schneit, könntet ihr draußen Schlitten fahren, einen Schneemann bauen oder eine Schneeballschlacht machen.

Wir hoffen, wir konnten euch ein paar Ideen für eine wunderschöne Vorweihnachtszeit geben. Wir wünschen euch schöne und erholsame Feiertage!

Vegane Butterplätzchen (35 bis 50 Stück)

Zutaten

300g Mehl, 200g Margarine, 100g Puderzucker, 1 Tüte Vanillezucker,
1 Prise Salz

Wie wird's gemacht?

1. Mehl, Zucker, Vanillezucker & Salz in einer Schüssel vermischen.
2. Margarine dazugeben und alles verkneten.
3. Aus dem Teig eine Kugel formen und in Frischhaltefolie einwickeln.
4. Für eine Stunde in den Kühlschrank legen.
5. Ofen auf 180 Grad (Ober- und Unterhitze) aufheizen.
6. Plätzchen auf einer bemehlten Fläche ca. 5 mm dick ausrollen.
7. Plätzchen ausstechen und für 10 Minuten backen.
8. Das Blech kurz abkühlen lassen!

Quelle: veggie-einhorn.de

Gute Vorsätze

von Amy und Piri

Es gibt die verschiedensten Vorsätze. Die einen nimmt man sich eher seltener vor und die anderen werden in jedem Jahr von einem Großteil der Bevölkerung fast schon als Ritual durchgeführt – doch welche erachtet ihr als gut?

Grundsätzlich kann man sagen, dass...

- ...eine ausgewogene Ernährung und regelmäßiger Sport immer fantastische Ideen sind.
- ...man seine sozialen Kontakte pflegen sollte – das ist etwas, an dem jeder arbeiten kann.
- ...die Verbesserung seines *Lifestyles* immer gut für die eigene *Work-Life-Balance* ist.
- ...*weniger digital, mehr real* ein Motto ist, nach dem jeder leben sollte.
- ...auf einen höflichen Umgang mit seinen Mitmenschen zu achten, ein sinnvoller Vorsatz ist.
- ...es sinnvoll ist, Punkte in seiner *Bucket List* abzuhaken.
- ...an seinen schulischen Leistungen zu arbeiten, sich sehr positiv auf die Zukunft auswirkt.
- ...neue Orte zu erkunden, spannend für einen selbst sein kann.

Wie viele Vorsätze habt ihr euch für das Jahr 2024 vorgenommen und wie viele davon haltet ihr ein?

Wir hoffen, dass wir euch ein paar Inspirationen geben konnten und euer Start ins neue Jahr gut verläuft.



Der Eindruck der neuen Fünftklässler an unserer Schule

von Kiara und Robin

An unserer Schule haben vor kurzem die neuen Fünftklässler angefangen und unsere Schülerzeitung hat sich gefragt, wie sie unsere Schule finden bzw. was wir verbessern können, damit sie sich wohler fühlen. Deswegen haben wir Schülerinnen und Schüler aus allen fünften Klassen interviewt.

1. Wie gefällt es euch an unserer Schule?
Alle befragten Fünftklässler finden die Schule gut.
2. Wer ist eure/r Lieblingslehrer/in?
Herr Ben Meftah; Herr Jabs; Herr Vieregge; Herr Link; Herr Klein; Frau Spornhauer; Frau Hein; Frau Schneider; Frau Schütz; Frau Thomas
3. Was fehlt euch an unserer Schule?
Bälle für die Pause; mehr Farbe an den Wänden und auf dem Schulhof; ein kleiner Kiosk
4. Was würdet ihr verbessern wollen?
Keine kaputten Türen und Wände; die Toiletten; weniger Gedrängel auf den Treppen und an den Bushaltestellen
5. Wie findet ihr das Essen in unserer Mensa?
Lecker; es kommt darauf an, was es gibt; zu teuer
6. Was haltet ihr von den AGs?
Chinesisch-AG: Gut
Manga zeichnen AG: Gut
Fußball-AG: Gut, aber der Trainer könnte häufiger da sein.
Mädchen-AG: Gut
MINT und Bewegung: Gut, lustig
7. Wie war die Einschulungsfeier?
Gut und schön!
8. Was haltet ihr von dem Kleidungsstil der älteren Stufen?
Cool; ganz ok; inspirierend
9. Was gefällt euch am Schulhof?
Die Kletterwand; die Basketballkörbe; die Fußballtore
10. Wie findet ihr die Schultoiletten?
Nicht so schön; kaputt; kein Toilettenpapier; alles bemalt; widerlich



Trotz ihrer Meinung über die Toiletten an unserer Schule kann man also sagen, dass die Schülerinnen und Schüler der Stufe 5 gut angekommen sind. Sie hatten einen guten Schulstart. Vor allem die AGs gefallen ihnen sehr gut.

Unsere Meinung über die Kriege in der Welt

von Chawan und Bennur

Es ist wirklich traurig, dass es auf der Welt so viele Kriege gibt und unschuldige Menschen darunter leiden. Wir sind der festen Überzeugung, dass es nicht gerecht ist, dass Menschen ihr Leben für politische Zwecke opfern müssen.

Besonders im Konflikt zwischen Palästina und Israel wird der Krieg in der Ukraine oft vernachlässigt. Ist es nicht ungerecht, dass Menschen unter solchen Umständen leiden müssen? Natürlich ist es nicht fair! Jeder sollte in Frieden und Sicherheit in seinem Land leben können.

Es ist schwer vorstellbar, wie es ist, ohne Familie zu sein. Die Situation in den Kriegsgebieten ist wirklich schrecklich. Kinder haben nicht einmal die Möglichkeit, zur Schule zu gehen, da diese dort bombardiert werden. Täglich werden unschuldige Menschen getötet, es herrscht Nahrungsmangel und viele haben kein sicheres Zuhause mehr. Es ist herzzerreißend zu sehen, wie Familien auseinandergerissen werden.

Es ist besonders tragisch, dass die Menschen nicht einmal die Möglichkeit haben, zu fliehen oder ihre Lieben zu erreichen, da sämtliche Kommunikationsnetze (Telefon, Internet, usw.) zusammengebrochen sind.

In solchen Momenten sollten wir wirklich dankbar für das sein, was wir haben und uns bewusst machen, wie wichtig Frieden und Sicherheit sind.

Weitere Meinungen von Schülerinnen und Schülern

1. Was denkst du, wie man einen Krieg stoppen kann?
Konfliktlösung finden; gute Politik, alles fair lösen
2. Woran denkst du, wenn du das Wort Krieg hörst?
Kaputte Gebäude; Nahrungsmangel; Angst
3. Was denkst du, wie wir den Menschen im Krieg helfen können?
Spenden; Heime zur Unterbringung von Menschen ohne Unterkunft aufbauen; Kriege durch gute Politik beenden
4. Welche Arten von Krieg gibt es?
Aus politischen Gründen; aus wirtschaftlichen Gründen; Wenn ein Land ein Stück eines anderen Landes haben will (Besitzansprüche)
5. Welche Folgen haben Kriege?
Viele tote Menschen; Verlust des Zuhauses; Nahrungsmangel; viele Familien werden voneinander getrennt; Kinder verlieren ihre Eltern und Eltern ihre Kinder
6. Was denkst du, was mit den Menschen im Krieg passiert?
Viele sterben oder haben kein Zuhause mehr. Sie sind meist traumatisiert und haben Angst. Sie können nicht mehr rausgehen, ohne sich zu fürchten.

Ein Interview mit unserem Schülersprecher Jonathan Beck

von Kiara und Robin

Jonathan aus der Q2 ist seit diesem Jahr Schülersprecher an unserer Schule. Der *Büscherspicker* stellt ihn vor.

1. Warum wolltest du Schülersprecher werden?

Ich wollte Schülersprecher werden, um etwas an der Schule zu verändern und das, was falsch läuft, zu verbessern.

2. Was sind deine Aufgaben als Schülersprecher?

Ich habe viele Aufgaben. Im Allgemeinen vertrete ich die Meinung der Schülerschaft und nehme an Konferenzen teil.

3. Was willst du in deiner Schulzeit noch alles verändern/erreichen?

Die Genehmigung der Handynutzung; den SV-Raum

4. Wie findest du die Arbeit der SV?

Nicht schlecht. Es gibt eine Mini-SV für die Klassen 5-7.

5. Was würdest du an der SV verbessern wollen?

Es sollte regelmäßigeres Treffen geben.

6. Was gefällt dir an unserer Schule?

Man kann viel machen. Da die Schule in Freudenberg liegt und man viele Leute kennt, ist sie sehr familiär.

7. Was gefällt dir nicht so gut an unserer Schule?

Die Toiletten und die Bussituation.

8. Was hast du nach der Schule vor?

Ich werde wahrscheinlich in Frankfurt Wirtschaftswissenschaften studieren.

9. Was hältst du davon, dass jüngere Schülerinnen und Schüler schon rauchen? Wie würdest du das ändern wollen? Hast du einen Lösungsvorschlag?

Es sollte Kurse über die gesundheitlichen Schäden geben. Es ist natürlich nicht gut, aber wir können schlecht etwas daran ändern.

10. Was hat dich davon überzeugt, Abitur zu machen?

Erst hatte ich gar nicht vor, Abitur zu machen, aber dann haben mich die Chancen, die man durch das Abitur bekommt, überzeugt.

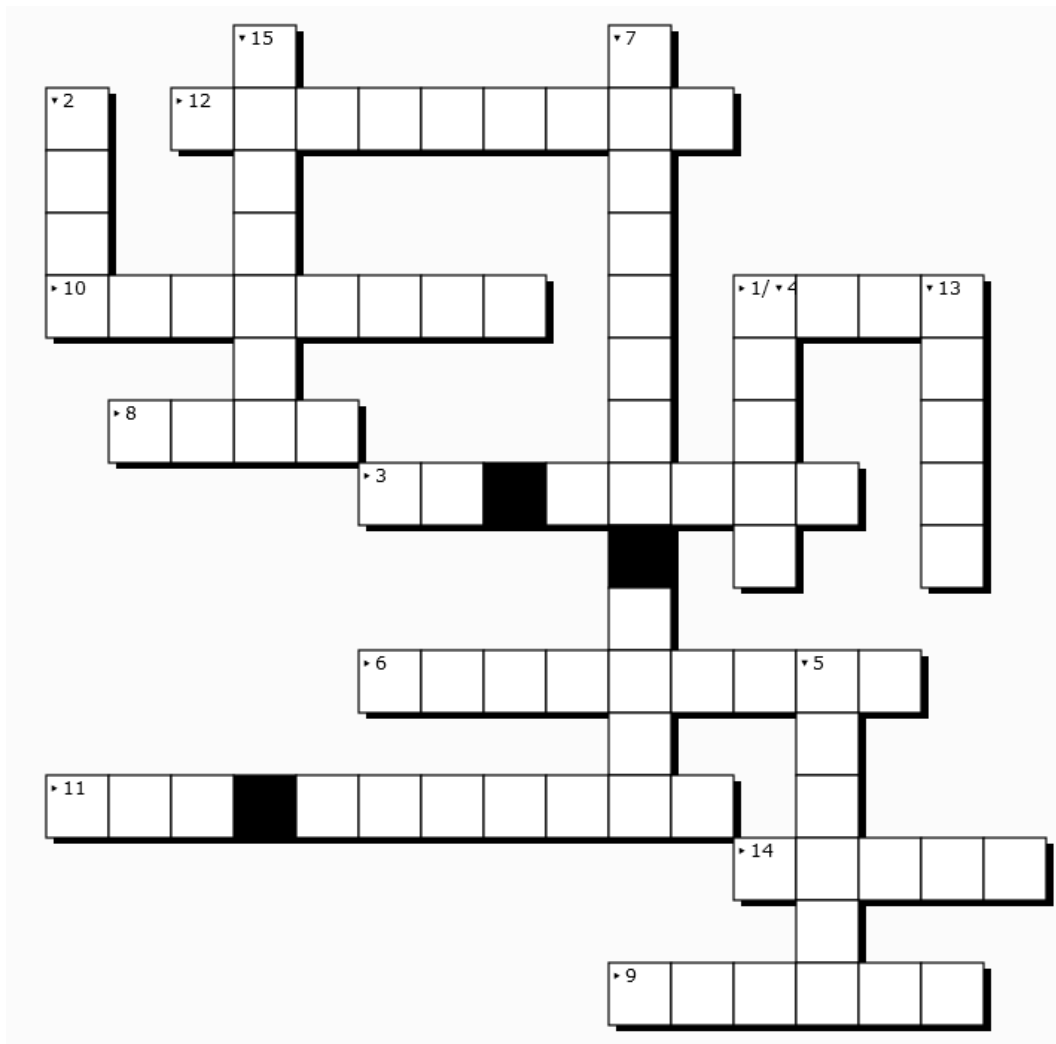


Das Bücherspicker-Kreuzworträtsel

von Vladan und Lukas

1. Wie heißt der Vorsitzende der CDU? (Nachname)
2. Wie heißt der Gründer von Tesla? (Nachname)
3. Wer ist der berühmteste YouTuber aus den USA?
4. Wer ist der bekannteste Fußballer aus Argentinien?
5. Wie heißt die Hauptstadt der Türkei?
6. Wie heißt eine berühmte Plattform, auf der man Bilder posten kann?
7. Welche Bahn kommt immer zu spät?
8. Was ist das Symbol der Liebe?
9. Benenne einen Ort mit Wasser und Sand.
10. Wer hat Amerika entdeckt? (Nachname)
11. Wer hat das Lied „Griechischer Wein“ gesungen?
12. Wie heißt der Ort, in dem Jesus geboren wurde?
13. Welches Tier ist schwarz mit weißen Streifen?
14. Welches ist das beliebteste Haustier in Deutschland?
15. In welchem Monat ist Valentinstag?

Lösung: siehe letzte Seite



Makel sind nicht negativ

von Amy und Piri

Schönheitsideale haben sich von Zeit zu Zeit verändert. Als schön wird angesehen, was Models gerade tragen. Dazu zählen z.B. schlanke sowie lange Beine, eine makellose Haut und generell eine schlanke Statur. Doch das war nicht immer der Fall. Wir wollen euch zeigen, dass viele Menschen Körpermerkmale haben, die sie selbst als unpassend oder unschön ansehen, welche jedoch in früheren Zeiten mal als wunderschön galten.

15. – 16. Jahrhundert

Im 15. bis 16. Jahrhundert galten fülligere Frauen mit Rundungen als wunderschön. Als schön galt eine Frau außerdem, wenn sie in der Öffentlichkeit bekannt war. Hellrote sowie blonde Haare wurden als elegant und dem Ideal entsprechend betrachtet. Darüber hinaus wurden die Haare oft mit einer hohen Kopfbedeckung oder einer Haube kombiniert.

17. – 18. Jahrhundert

In diesen Jahrhunderten war mehlblasse Haut ein äußeres Augenmerk, welches dem Schönheitsideal entsprach. Gebräunte Haut hingegen galt als Armutszeugnis. Darüber hinaus war es üblich, dass Frauen eine schmale Taille besaßen, welche oft mit einem Korsett noch enger geschnürt wurde. Große Pupillen waren etwas, was damals in der Gesellschaft als atemberaubend galt.



19. – 20. Jahrhundert

In diesem Zeitraum wurden in mehr als 80% aller Kulturen kräftigere Frauen als schön angesehen, außerdem waren rote Lippen ein Merkmal, welches viele Frauen aufweisen wollten und mit Hilfe eines roten Lippenstifts verstärkten. Insbesondere waren die Frisuren in den 60er Jahren inspiriert von der Fashion-Ikone Marilyn Monroe. Auch sehr beliebt waren folgende Frisuren: *Beehive*, *Pixie cut*, *Bouffant* usw. In den 1980er-Jahren hingegen war die Frisur *Vokuhila* sehr populär.



21. Jahrhundert

Heutzutage müssen Frauen einen zierlichen Körperbau, breite Hüften sowie lange Beine haben. Im Optimalfall sind die Schultern breiter als die Hüfte, da dies die Taille optisch schmaler aussehen lässt. Was ebenfalls als ein Schönheitsideal angesehen wird, ist eine gebräunte Haut sowie eine Stupsnase. Wie sicherlich jeder von euch mitbekommen hat, sind extreme Diätwellen unter Promis heutzutage bei weitem keine Seltenheit mehr. Darüber hinaus werden Leute für gesunde Körper im Internet von anonymen Personen kritisiert...



Was wir mit diesem Artikel zum Ausdruck bringen wollen, ist, dass jeder etwas Wunderschönes an sich hat, egal, was die Gesellschaft der heutigen Zeit einem versucht, einzureden. Die Ideale haben sich von Zeit zu Zeit stark verändert und dies werden sie auch über die nächsten Jahre hinweg tun. Doch du wirst immer du sein, also bleib dir selbst treu!

Wer kennt ihn noch? – Ein Interview mit Herrn Tschorn

von Luisa und Lisa

Viele von euch kennen ihn noch als Abteilungsleiter 1, bis Frau Bas ihn zu diesem Schuljahr ablöste. Herr Tschorn unterrichtete sehr gern Sport, organisierte viele Turniere und war unter den Schülerinnen und Schülern vor allem für seine menschliche und gutmütige Art bekannt.

1. Warum sind Sie Lehrer geworden?

Ich habe schon immer gerne mit Schülern gearbeitet. Als ich 15 Jahre alt war, habe ich einen Trainerschein gemacht.

2. Wie lange sind Sie schon Lehrer?

In den 1980ern habe ich zunächst als Trainer beim Basketballverband gearbeitet. Dann habe ich eine Lehrstelle in Freudenberg bekommen und arbeite seit 24 Jahren in diesem Beruf.

3. Was war das Schönste an Ihrem Lehrerberuf?

Ich finde, das Schönste war die direkte Arbeit mit den Schülern und ihr Feedback.

4. Welches Fach unterrichten Sie am liebsten?

Ich unterrichte am liebsten Sport, weil ich früher schon als Trainer gearbeitet habe.

5. Was werden Sie am meisten vermissen, wenn Sie in Rente sind?

Meine eigene Klasse (die heutige 9c) und Schüler, die ich unterrichtet habe.

6. Wer war Ihr Lieblingskollege?

Ich mag alle aus dem Lehrerkollegium.

7. Waren Sie schon mehrmals verheiratet und wie lange sind Sie jetzt schon verheiratet?

Ich bin seit 41 Jahren mit derselben Frau verheiratet.

8. Wie viele Kinder und Enkelkinder haben Sie?

Ich habe drei Kinder und fünf Enkelkinder.

9. Was werden Sie in Ihrem Rentnerleben machen?

Ich werde mehr Zeit mit der Familie verbringen, wandern gehen, mehr reisen und mehr Zeit mit unserem Hund verbringen.

10. In welchem Fach waren Sie in Ihrem Schulleben am schlechtesten?

Am schlechtesten war ich in Latein, das habe ich am Ende auch abgewählt.

11. Haben Sie noch weitere Ziele in Ihrem Leben?

Ich werde meine Freizeit ausnutzen.

12. Was war das Schlauste, das Sie jemals von einem Schüler gehört haben?

Ein ehemaliger Schüler hat selbst ein Termin mit einem Bundestagsabgeordneten gemacht und mit ihm ein Gespräch geführt.



Wichtige Termine für Schülerinnen und Schüler

08. Januar 2024	Schulstart nach den Weihnachtsferien
26. Januar 2024	Zeugnisse
09. Februar 2024	Beweglicher Ferientag
12. Februar 2024	Beweglicher Ferientag
28. Februar 2024	Studientag

Lösung des Kreuzworträtsels

